

Der neue Elektrowagen von VW ID.3 fährt ab sofort durch Amden

Leise, kräftig und lokal emissionsfrei: Der neue ID.3 fährt neu durch die Ammler Hügel. Am 23. Oktober 2020 hat Erich Gmür den neuen Wagen Koni Bischofberger übergeben. Sie beide sind begeistert von Elektroautos.

Von Felix Thurnheer

Die Ammler Zitig hat Erich Gmür von der Garage Gmür AG und Koni Bischofberger von Elektro B zum ID.3 befragt.

Das ist euer zweites E-Auto: Worauf freuen Sie sich am meisten?

Bischofberger: «Die grössere Reichweite ist mit Sicherheit der grösste Vorteil. Ansonsten lasse ich mich gerne überraschen, was es für neue Features bereit hat. Ich konnte bei dieser First-Edition ja nur die Lackierung auslesen.»

Wie wintertauglich ist er? Bei grosser Kälte und glatter Glätte?

Gmür: «Der ID.3 ist als reines Elektroauto konzipiert worden. Die Hochvolt-Batterie ist optimal im Auto platziert und die Gewichtsverteilung stimmt perfekt. Der ID.3 verfügt momentan über einen Hinterrad-Antrieb. Ich persönlich freue mich jedoch schon auf den angekündigten ID.4, welcher voraussichtlich ab Frühjahr 2021 auch als 4x4 bestellbar sein wird. Spätestens ab dann kann uns Schnee und Eis nicht mehr aufhalten.»

Fahrerlebnis Elektroauto versus Benziner? Weesen - Arvenbüel in Minuten?

Bischofberger: «Dank dem Elektromotor hat man von Null an das volle Drehmoment zur Verfügung. Dadurch ergibt sich vor allem eine schnelle Beschleunigung von Anfang an, dies im Unterschied zu herkömmlichen Autos. Schneller in den Arvenbüel kann man dadurch aber nicht fahren.»

Wie weit komme ich mit einer Elektroladung im Flachen und in Amden?

Gmür: «Der Kunde kann derzeit zwischen zwei Batterie-Stärken mit unterschiedlichen Reichweiten auswählen. Zum einen die 58 kWh-Batterie mit einer Reichweite von 425 km und die 77 kWh-Batterie mit einer Reichweite von 538 km nach WLTP. (WLTP, deutsch etwa weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren.) Die-



Erich Gmür, GGA, (links) bei der Übergabe des VW ID.3 an Koni Bischofberger, Elektro B.

Bild: Felix Thurnheer

se Reichweiten variieren jedoch sehr nach Fahrstil und den Witterungsbedingungen. In Amden wird sich die Reichweite um die 200 km einpendeln.»

Wieviel bringt die Rekuperation tatsächlich? Arvenbüel – Weesen?*

Bischofberger: «Aus meiner Erfahrung kann man mit der Rekuperation ca. 1/3 der Energie, welche man für den Weg nach oben braucht, beim Herunterfahren wieder zurück in die Batterie speisen.»

Wie und wo kann ich Strom nachladen? Dauer? Kosten einer Ladung?

Bischofberger: «Normalerweise lädt man das Elektroauto zu Hause, entweder an einer Ladestation oder herkömmlichen Steckdose. Unterwegs kann man das Auto an diversen öffentlichen Stationen aufladen. Die Dauer der Ladung variiert zwischen einer halben Stunde und zehn Stunden, je nach Leistung die verfügbar ist. Die Energiekosten für 100 km belaufen sich auf Fr. 1.50 im Niedertarif und auf drei Franken im Hochtarif.»

Wie schaut der Service aus? Wie oft?

Gmür: «Der erste Service ist nach zwei Jahren oder 30'000 km fällig. Danach jährlich oder nach den nächsten 30'000 gefahrenen Kilometern.»

Wie lange hält ein ID.3?

Gmür: «Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Volkswagen gibt mindestens 1500

Ladezyklen an. Das sind nur schon bei 200 km pro Ladung beachtliche 300'000 km. Nachdem die Hochvolt-Batterien den Dienst im Auto getan haben, werden diese noch etwa zehn Jahre als Stromspeicher, z.B. in Wohnhäusern, eingesetzt und anschliessend zu 99% recycelt.»

Welche Rolle spielt die Elektromobilität in eurer Garage in Zukunft?

Gmür: «Eine sehr grosse. Wir haben aktuell viel in Spezial-Werkzeuge, Ladeinfrastruktur und Schulung investiert. Unser Team ist top ausgebildet (davon zwei Hochvolt-Experten) und motiviert, die neue Generation mit all ihren Herausforderungen in Angriff zu nehmen. Ab dem nächsten Jahr dürfen wir uns offiziell als Elektrostützpunkt bezeichnen. Wir freuen uns auf die neue ID-Familie der Volkswagen.»

Welche Rolle spielt die Elektromobilität für das Elektrogeschäft in Zukunft?

Bischofberger: «Dies wird sich definitiv zu einem neuen Geschäftszweig entwickeln. Gerne erläutern wir einem Elektroautobesitzer die verschiedenen Lademöglichkeiten zu Hause und realisieren diese im Anschluss.»

**Jedes Elektro- und Hybridauto von Volkswagen erzeugt eigenen Strom. Wenn der Fahrer brems, wird Energie gewonnen und in die Akkus zurückgegeben. Diese Technik nennt sich Rekuperation.*

Suchen Sie ein passendes Geschenk?

Mit einem Abo der Ammler Zitig liegen Sie immer richtig.